Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Verkehr BAV Abteilung Sicherheit

Andreas Kaufmann, Steven Bellotto, 1. April 2020, aktualisiert am 1. Februar 2021

Risiken für die Bevölkerung und die Umwelt beim Transport gefährlicher Güter auf der Bahn

Aktualisierte netzweite Abschätzung der Risiken 2018

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15



Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

Zusammenfassung

Ausgangslage

Einige Verkehrswege, auf denen gefährliche Güter transportiert werden, unterstehen der Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV, SR 814.012). Für sie müssen alle geeigneten und verhältnismässigen Sicherheitsmassnahmen getroffen werden, um Bevölkerung und Umwelt vor Schäden, die bei Störfällen entstehen können, zu schützen.

Für die Beurteilung der Personenrisiken auf der offenen Strecke hat sich in den letzten zwanzig Jahren das Screening-Verfahren als wirksames Instrument etabliert. Dabei werden die Risiken in Form von Summenkurven ermittelt, die Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadenausmass aufzeigen. Das Screening dient der Erstbeurteilung des Risikos (Kurzbericht nach Art. 5 StFV). Seit 2014 werden die Risiken für unterirdische Gewässer und oberirdische Gewässer ebenfalls mithilfe eines Screenings ermittelt.

Mit jeder Aktualisierung des Screenings konnte die Datenmenge erhöht und die Datenqualität verbessert werden. In einigen Fällen wurden zusätzlich zu den Daten auch die Berechnungsmethoden angepasst. Letztmals wurde das Screening im Jahr 2014 nachgeführt.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) aktualisiert die Screeningdaten in regelmässigen Abständen (alle drei bis vier Jahre). Bei dieser Nachführung wurden mehrere Parameter und die verwendeten Berechnungsmethoden aktualisiert (siehe dazu Kap. 2 und 3); die zugrundeliegende Methodik wurde hingegen nicht verändert.

Eine umfassende Überarbeitung des Screenings ist im Jahr 2021 angedacht (Projekt BASE¹). Da sich die Berechnungskapazitäten, die Möglichkeiten der Modellierung, der Stand der Technik, die Verfügbarkeit der Daten und das Verständnis der Phänomene, die zu Störfällen führen können, in den letzten Jahren stark weiterentwickelt haben, will das BAV über ein leistungsfähiges Instrument verfügen, um das Risiko von Störfällen für die Bevölkerung und die Umwelt möglichst gut abschätzen zu können.

Sämtliche Ergebnisse des Screenings 2018 sind für die direkt betroffenen Nutzergruppen im Internet² abrufbar.

¹ Berechnung und Auswertung Störfallrisiken Eisenbahn (BASE)

² Mit einem Benutzerkonto zugänglich unter http://www.screeningtggbahn.ch/tgg20.web

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

Ergebnisse

Verglichen mit den Ergebnissen des Screenings von 2014³ ist das **Risiko für die Bevölkerung** für alle Leitstoffe (Benzin, Propan, Chlor) für die ganze Schweiz gesunken: 97,3 % (3187 km) des Schienennetzes weisen akzeptable Risiken auf, 2,7 % (87 km) liegen im unteren Übergangsbereich, weniger als 0,1 % (1.8 km) im oberen Übergangsbereich und es bestehen keine nicht akzeptablen Risiken.

Für jeden Leitstoff sind die Risiken für die gesamte Schweiz auch im unteren und im oberen Übergangsbereich zurückgegangen. Nur beim Leitstoff Propan ist ein leichter Anstieg der Risiken im oberen Übergangsbereich zu verzeichnen (+ 1,2 km).

Gegenüber den Ergebnissen des Screenings von 2014 ist der deutlichste Rückgang der Risiken beim Leitstoff Chlor festzustellen (- 60 km im unteren Übergangsbereich und - 8,1 km im oberen Übergangsbereich). Im oberen Übergangsbereich bestehen somit keine Risiken mehr für diesen Leitstoff. Dies ist hauptsächlich auf die reduzierten Fahrgeschwindigkeiten für Transporte von elementarem Chlor (Cl2, UN 1017) zurückzuführen. Die Einzelbeurteilung des Risikos dieses Stoffes erfolgt nicht im Rahmen dieses Screenings. Hierfür wird auf die Ergebnisse der Gemeinsamen Erklärung II⁴ verwiesen.

Auf einer feineren (lokalen und regionalen) Skala ergeben sich Unterschiede hinsichtlich des Anstiegs oder des Rückgangs des Risikos. Die Ursachen dafür liegen einerseits in der Berücksichtigung der neuen Geschwindigkeiten (die zu einer Risikominderung führen) und andererseits in der berück-sichtigten Bevölkerungsdichte (die zu einem Risikoanstieg führt). Die detaillierten Ergebnisse werden in Kapitel 5 vorgestellt; die Ergebnisse nach Kantonen finden sich im Anhang des Berichts.

Bei der Ermittlung der **Risiken für die Umwelt** wurden in 65 Segmenten Streckenabschnitte mit einer Gesamtlänge von 33,7 km festgestellt, die als als kritisch eingestuft werden. In 16 dieser Segmente besteht Gefahr für das Grundwasser, in 49 Segmenten für die Oberflächengewässer. Seit dem Screening von 2014 haben sich die Risiken für die Umwelt leicht verringert: Das Screening von 2014 wies 73 Segmente mit kritischen Streckenabschnitten aus (in 16 Segmenten war das Grundwasser gefährdet und in 57 Segmenten waren es die Oberflächengewässer). Die detaillierten Ergebnisse werden in Kapitel 6 vorgestellt.

³ Abrufbar im Internet unter www.bav.admin.ch

⁴ Gemeinsame Erklärung II über die Reduktion der Risiken für die Bevölkerung beim Transport von Chlor in Kesselwagen (2016). Abrufbar im Internet unter www.bav.admin.

Inhalt

1	Unte	ersuchtes Streckennetz	2
2	Aktı	ualisierung der Parameter	3
3	Aktı	ualisierung der Methodik	3
4	Risi	kobeurteilung	3
5	Risi	ken für die Bevölkerung	4
	5.1	Ergebnisse des Personenscreenings 2018	4
	5.2	Vergleich der Screenings von 2011-2014 und 2018	5
	5.3	Ergebnisse für die Leitstoffe (Benzin, Propan, Chlor)	6
6	Risi	ken für die Umwelt	9
	6.1	Risiken für die oberirdischen Gewässer	10
	6.2	Risiken für die unterirdischen Gewässer (Grundwasser)	11
Anha	ang		
	_	amtrisiken für die Bevölkerung nach Segmenten und Kantonen	
	Kant	ton Aargau	14
	Kant	ton Bern	17
	Kant	ton Basel-Landschaft	21
	Kant	ton Genf	23
	Kant	ton Glarus	25
	Kant	ton Graubünden	26
	Kant	ton Luzern	28
	Kant	ton Neuenburg	29
	Kant	ton St. Gallen	30
	Kant	ton Schaffhausen	32
	Kant	ton Solothurn	33
	Kant	ton Schwyz	35
		ton Thurgau	
	Kant	ton Tessin	38
	Kant	ton Uri	40
		ton Waadt	
		ton Wallis	
		ton Zug	
		ton Zürich	48

1 Untersuchtes Streckennetz

Das untersuchte Streckennetz entspricht den Streckenabschnitten nach Anhang 1.2a der Störfallverordnung (StFV). Für jeden Streckenabschnitt wurden alle Parameter und beförderten Gefahrgutmengen ermittelt. Wenn ein Streckenabschnitt in unmittelbarer Nähe (in einer Entfernung von weniger als
100 Metern) eines anderen liegt, werden die beförderten Gefahrgutmengen und die Daten zu den Reisenden für das Screening zu einem einzigen Streckenabschnitt miteinander aggregiert.

Die Analyse früherer Screenings (2000, 2003, 2006 und 2011) hat gezeigt, dass einige Strecken stets akzeptable Risiken aufwiesen. Im Rahmen der Revision der StFV im Jahr 2015 wurde das unterstellte Streckennetz auf diejenigen Strecken reduziert, auf welchen relevante Risiken vorliegen können (1'681 km). Für die übrigen Strecken (1'595 km) wird basierend auf den Werten der Vergangenheit und periodisch durchgeführten Gefahrgutmonitorings angenommen, dass ausschliesslich akzeptable Risiken vorliegen. Um einen Vergleich mit der Vergangenheit zu ermöglichen, wird weiterhin mit dem gesamten Netz gerechnet (Stand 2019: 3'276 km).

Das für das Screening 2018 untersuchte Streckennetz ist mit demjenigen für das Screening 2014 untersuchten Streckennetz identisch. Es wurden keine Streckenabschnitte aufgehoben oder hinzugefügt. Hingegen wurden die Daten zum Transport gefährlicher Güter auf den Strecken des neu eröffneten Gotthard-Basistunnel (GBT) erhoben.

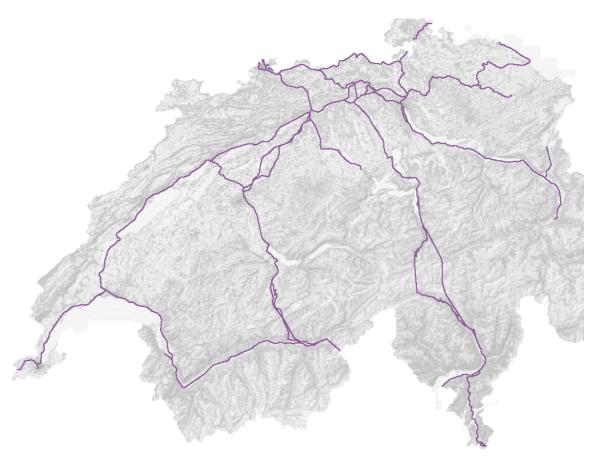


Abbildung 1: Untersuchtes Streckennetz

2 Aktualisierung der Parameter

Für das Screening 2018 wurden die nachstehenden Parameter⁵ aktualisiert:

- Gefahrgutmengen (Gesamte Nettotonnage und gewichtete Mengen pro Leitstoff)
- · Anzahl Reisezüge
- Zulässige Geschwindigkeit für Güterzüge
- Abdeckung mit Heissläufer- und Festbremsortungsanlagen (HFO)
- Exposition von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Personen an Arbeitsplätzen
- Exposition von Reisenden in Perron- bzw. Bahnhofbereichen
- Weichendichte

3 Aktualisierung der Methodik

In Bezug auf die Methodik wurden für das Screening 2018 folgende Aktualisierungen vorgenommen:

- Einbezug der Daten zu Störfällen und Bahnunfällen aus den Jahren 2011–2018 mit dem Ziel, über eine Trendanalyse die aktuellen Werte für die Freisetzungshäufigkeit pro Leitstoff zu ermitteln (als normierte Häufigkeiten pro Kesselwagen-km);
- notwendige Anpassungen, die sich aus der Berücksichtigung der örtlich zulässigen Geschwindigkeit für Güterzüge sowie angepassten Werten für die Weichendichte ergeben;
- Berücksichtigung der Geschwindigkeitsbeschränkung für volle Kesselwagen zum Transport von elementarem Chlor (CI2, UN 1017) auf 40 km/h, die seit 2019 netzweit gilt.

4 Risikobeurteilung

Die Beurteilung der Personenrisiken erfolgt nach den Vorgaben der Beurteilungskriterien zur Störfallverordnung⁶ (StFV) des Bundesamtes für Umwelt (BAFU). Das Risiko wird als Summenkurve im Wahrscheinlichkeits-/Ausmass-Diagramm (W/A-Diagramm) ausgewiesen. Die Lage der Summenkurve wird mit sogenannten Ampelwerten und -Farben (Grün, Gelb, Orange, Rot) dargestellt. Der Ampelwert beschreibt die Lage der Summenkurve relativ zu den Akzeptanzbereichen. Ein Ampelwert von 0.01 bedeutet, dass die jeweilige Summenkurve gerade die untere, ein Ampelwert von 1 gerade die obere Grenze des Übergangsbereichs berührt. Die Summenkurve kann teilweise im akzeptablen Bereich liegen (Grün), oder in den unteren (Gelb) oder in den oberen Übergangsbereich (Orange) bzw. in den nicht akzeptablen Bereich (Rot) reichen. Ausschlaggebend für die Beurteilung des Risikos (Ampelfarbe) ist die höchste erreichte Position des Ampelwertes auf der Skala.

Summenkurve im	Ampelwert	Ampelfarbe
akzeptablen Bereich	< 0.01	Grün
unteren Übergangsbereich	0.01 – 0.1	Gelb
oberen Übergangsbereich	0.1 – 1	Orange
nicht akzeptablen Bereich	> 1	Rot

Die Beurteilung der Umweltrisiken erfolgt nach Kapitel 7 der Beurteilungskriterien zur StFV des BAFU. Nähere Informationen zu den Kriterien finden sich auch in der BAV-Richtlinie Massnahmen für Eisenbahninfrastrukturen gemäss Störfallverordnung im Rahmen eines

⁵ Bundesamt für Verkehr (BAV) & EBP Schweiz AG (Hrsg.) 2020: Aktualisierung Screening Personen- und Umweltrisiken 2018, Dokumentation Parameteraktualisierung. Abrufbar im Internet unter www.bav.admin.ch

⁶ BAFU (Hrsg.) 2018: Beurteilungskriterien zur Störfallverordnung (StFV). Ein Modul des Handbuchs zur Störfallverordnung. Abrufbar im Internet unter www.bafu.admin.ch

Plangenehmigungsver-fahrens⁷. Die Umweltrisiken sind drei Bereichen zugeordnet: risikoermittlungspflichtiger Bereich, Überprüfungsbereich und akzeptabler Bereich.

5 Risiken für die Bevölkerung

5.1 Ergebnisse des Personenscreenings 2018

Nachstehend sind die Ergebnisse des Personenscreenings 2018 zusammengefasst. Dabei werden Aussagen zu allen Normalspurstrecken ausserhalb von Tunnels (überdeckte Abschnitte von mindestens 100 m Länge ohne Galerien) gemacht. Die gesamte Streckenlänge des Netzes beträgt 3276 km. Davon wurden für 1681 km (51 %) die Risiken berechnet. Für das restliche Normalspurnetz (1595 km bzw. 49 %) wird – wie im Screening 2014 – angenommen, dass die Risiken im akzeptablen Bereich liegen.

	Akzeptabler Bereich			Hälfte gsbereich		Hälfte gsbereich		zeptabler eich
Leitstoff	[km]	[%]	[km]	[%]	[km]	[%]	[km]	[%]
Alle	3187	97.3	87	2.7	1.8	<0.1	0	0
Benzin	3208	98.0	68	2.0	0	0	0	0
Propan	3248	99.2	26	0.8	1.8	<0.1	0	0
Chlor	3271	99.8	5	0.2	0	0	0	0

Tabelle 1 Übersicht der Risiken für die Bevölkerung für alle Leitstoffe und für jeden Leitstoff einzeln

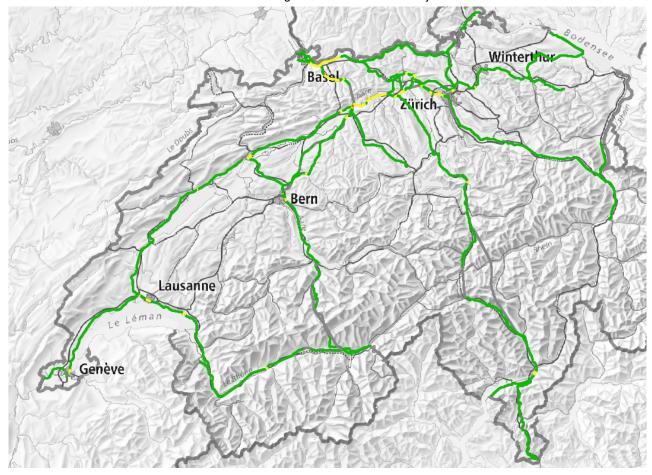


Abbildung 2 Übersicht der Risiken für die Bevölkerung für alle Leitstoffe

⁷ Richtlinie Massnahmen für Eisenbahninfrastrukturen gemäss Störfallverordnung im Rahmen eines Plangenehmigungsverfahrens, BAV, 2019. Abrufbar im Internet unter unter www.bav.admin.ch

Tunnel und restliches Netz
akzeptabler Bereiche
untere Hälfte Übergangsbereich
obere Hälfte Übergangsbereich

Abbildung 2 zeigt, dass die grössten Risiken in den Agglomerationen bestehen; ausserhalb dieser Agglomerationen liegen die Risiken überwiegend im akzeptablen Bereich.

5.2 Vergleich der Screenings von 2011, 2014 und 2018

Die vergleichende Gegenüberstellung der Ergebnisse des Screenings von 2014 mit den Ergebnissen des Screenings von 2018 (Tabelle 2) zeigt, dass das Risiko (Wert) für die Schweiz generell abgenommen hat. Bestimmte Summenkurven (Risikobereich) haben sich demnach verschoben. Im Gegensatz dazu lassen sich regionale Unterschiede bei der Erhöhung oder der Verminderung des Risikos (Abbildung 3) feststellen. In der Genferseeregion und im Wallis ist das Risiko gesunken, in einigen Deutschschweizer Agglomerationen und im Tessin ist es hingegen gestiegen. Die detaillierten Ergebnisse sind nach Segmenten für jeden Kanton einzeln im Anhang des Berichts zusammengestellt.

	Länge des Normalspurnetzes [km] mit Lage der Gesamtsummenkurve im											
	akzeptablen Bereich		unteren Übergangsbereich		oberen Übergangsbereich		nicht akzeptablen Bereich					
Leitstoff	2011	2014	2018	2011	2014	2018	2011	2014	2018	2011	2014	2018
Alle	3196	3135	3187	60	118	87	8.4	10.2	1.8	0	0	0
Benzin	3234	3193	3207	30	69	68	0.6	1.5	0	0	0	0
Propan	3240	3231	3248	24	31	26	0.6	0.6	1.8	0	0	0
Chlor	3215	3190	3271	43	65	5	6.3	8.1	0	0	0	0

Tabelle 2 Übersicht der Risiken aus den Screenings 2011, 2014 und 2018 für die Bevölkerung für alle Leitstoffe und für jeden Leitstoff einzeln

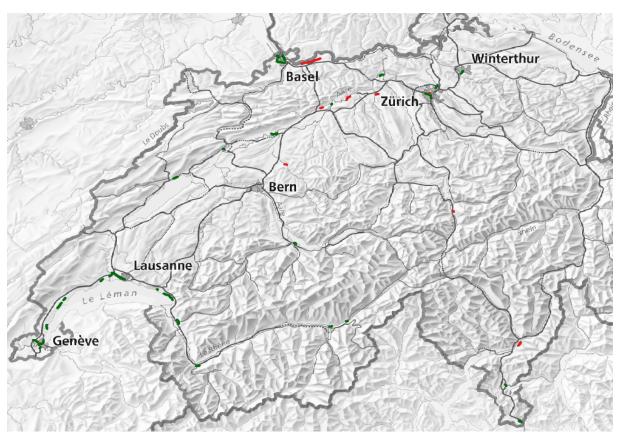


Abbildung 3 Veränderung der Risiken für die Bevölkerung zwischen den Screenings 2014 und 2018



5.3 Ergebnisse für die Leitstoffe (Benzin, Propan, Chlor)

Die Abbildungen 4, 5 und 6 und zeigen je eine Karte der Schweiz, auf der die Risiken für jeden Leitstoff (Benzin, Propan, Chlor) eingezeichnet sind. Der Leitstoff Benzin trägt erheblich zum Anstieg des Risikos in den Agglomerationen (in der Deutschschweiz) bei, der Leitstoff Propan spielt dafür eine untergeordnete Rolle. Einen wesentlichen Beitrag zum Rückgang des Risikos (geänderter Ampelwert) hat der Leitstoff Chlor in der Genferseeregion (in den Kantonen Waadt und Genf) geleistet.

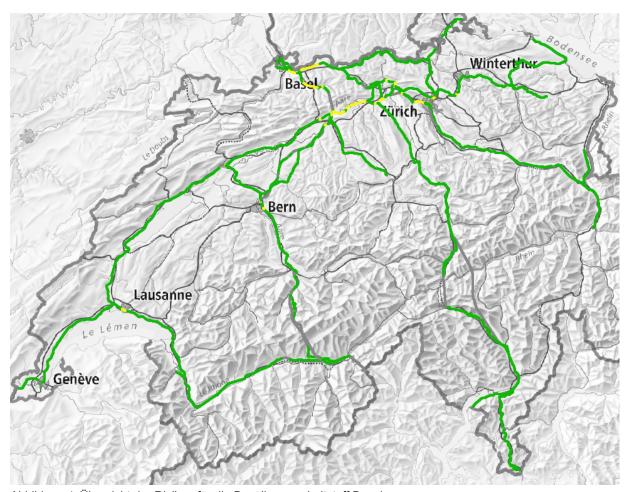


Abbildung 4 Übersicht der Risiken für die Bevölkerung, Leitstoff Benzin

Tunnel und restliches Netz					
akzeptabler Bereiche					
untere Hälfte Übergangsbereich					
obere Hälfte Übergangsbereich					

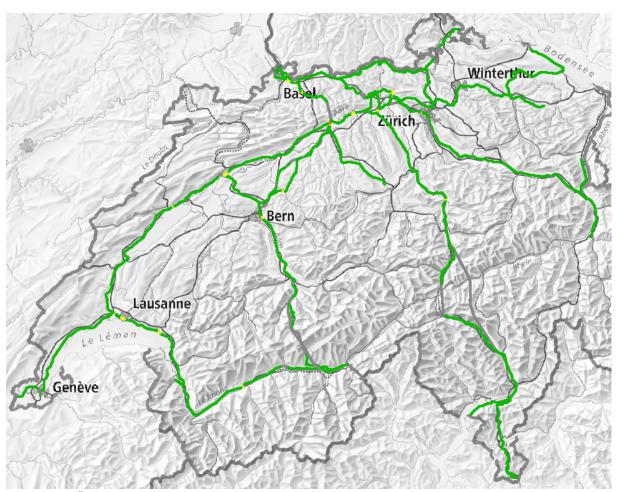


Abbildung 5 Übersicht der Risiken für die Bevölkerung, Leitstoff Propan

Tunnel und restliches Netz
akzeptabler Bereiche
untere Hälfte Übergangsbereich
obere Hälfte Übergangsbereich

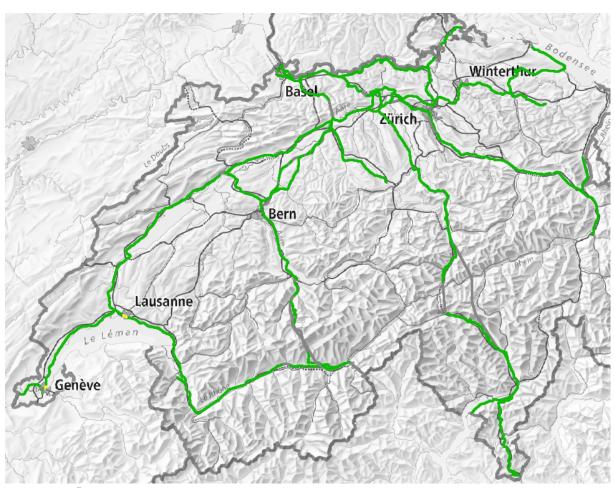


Abbildung 6 Übersicht der Risiken für die Bevölkerung, Leitstoff Chlor

Tunnel und restliches Netz
akzeptabler Bereiche
untere Hälfte Übergangsbereich
obere Hälfte Übergangsbereich

6 Risiken für die Umwelt

Die Umweltrisiken werden in Risiken für oberirdische Gewässer – Wasserläufe und Seen – und in Risiken für unterirdische Gewässer (Grundwasser) – Trinkwasserfassungen – unterschieden. Ein Vergleich zwischen den mit den Screenings 2014 und 2018 ermittelten Risiken wird in den Kapiteln 6.1 und 6.2 dargestellt. Wichtig ist der Hinweis, dass das Screening lediglich eine Gesamtübersicht der Umweltrisiken liefert. Damit die nach den Artikeln 3 oder 8 StFV erforderlichen Massnahmen getroffen werden können, muss eine Untersuchung der ortsspezifischen Einflussgrössen stattfinden. Für Streckenabschnitte, die im risikoermittlungspflichtigen Bereich liegen, verlangt das BAV vom Inhaber einen verbindlichen Sanierungsplan⁸, der in regelmässigen Abständen zu aktualisieren und dem BAV vorzulegen ist.

6.1 Risiken für die oberirdischen Gewässer

	2014	2018
Abschnitte im Überprüfungsbereich	80.7 km	79.7 km
Abschnitte im risikoermittlungspflichtigen Bereich	28.5 km	24.7 km

Tabelle 3 Vergleich der Risiken der Jahre 2014 und 2018 für oberirdische Gewässer

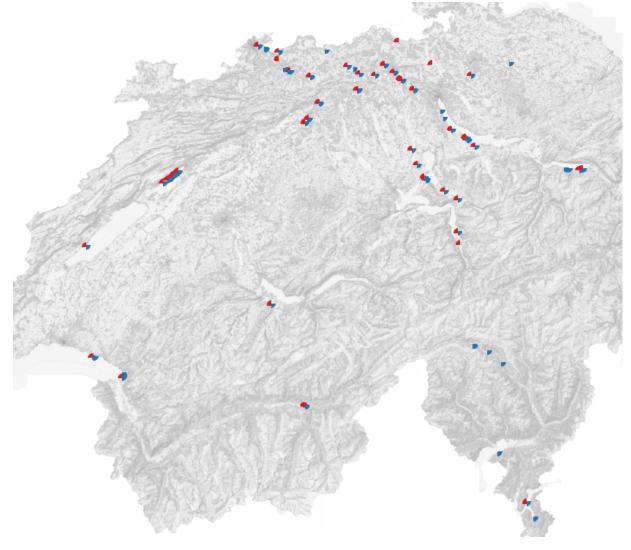


Abbildung 7 Streckenabschnitte im risikoermittlungspflichten Bereich in den Jahren 2014 (Blau) und 2018 (Rot)

⁸ BAFU (Hrsg.) 2018: Beurteilungskriterien zur Störfallverordnung (StFV). Ein Modul des Handbuchs zur Störfallverordnung (StFV), Kap. 7.3.1. Die genaue Quellenangabe ist in Fussnote 8 weiter oben angegeben.

Zwischen 2014 und 2018 ist das Risiko für die oberirdischen Gewässer gesunken, wie Abbildung 7 und Tabelle 3 zeigen. Das ist hauptsächlich auf die aktualisierten Transportmengen und Geschwindigkeiten zurückzuführen. Im Jahr 2018 waren 49 Segmente ermittlungspflichtig, während es im Jahr 2014 noch 57 waren. Wo es in den Kantonen bei den risikoermittlungspflichtigen Abschnitten Unterschiede zwischen den Jahren 2014 und 2018 gab, sind sie in der nachstehenden Tabelle grau hinterlegt.

Kanton	2014	2018
AG	I102	I102
AG	I103	I103
AG	R806	R806
AG	R811	R811
AG	R813	R813
AG	R814	R814
AG	X132	X132
AG	X141	X141
AG	X401	X401
AG	X402	X402
AG	X404	
AG	X406	X406
AG	X408	X408
AG	X412	X412
BE	BLS_3_S-F	BLS_3_S-F
BE	C135	C135
BE	C136	C136
BE	C137	C137
BL	Haf 2	
BL	Haf 3	
BL		X113
BL	X115	X115
BL	X116	X116
BL	X121	X121
BL	X401	X401
BS	X107	X107
GL	R158	
NE		C130
SG	R159	
SG	R161	R161
SG	R162	R162
SG	R163	R163

Kanton	2014	2018
so	X125	X125
so	X126	X126
SZ	M701	M701
SZ	X145	X145
SZ	X146	X146
SZ	X147	X147
SZ	X149	X149
TG	R760	
TI	71	
TI	X166	
TI	X167	
TI	X180	X180
UR	X156	X156
UR	X157	X157
UR		X158
VD	A142	A142
VD	A143	
VD	A150	A150
VD	C113	C113
VS	A189	A189
ZH	X142	X142
ZH	R105	
ZH	R106	
ZH	R108	R108
ZH	R112	R112
ZH	R113	R113
ZH	R724	R724
ZH	R819	R819
ZH		S212

Tabelle 4: Vergleich der Segmente mit Risiken für oberirdische Gewässer im risikoermittlungspflichten Bereich in den Jahren 2014 und 2018

6.2 Risiken für die unterirdischen Gewässer (Grundwasser)

	2014	2018
Anzahl betroffene Grundwasserfassungen	16	16
Länge des betroffenen Streckennetzes in km	9.5	9.0

Tabelle 5 Vergleich der Risiken der Jahre 2014 und 2018 für unterirdische Gewässer

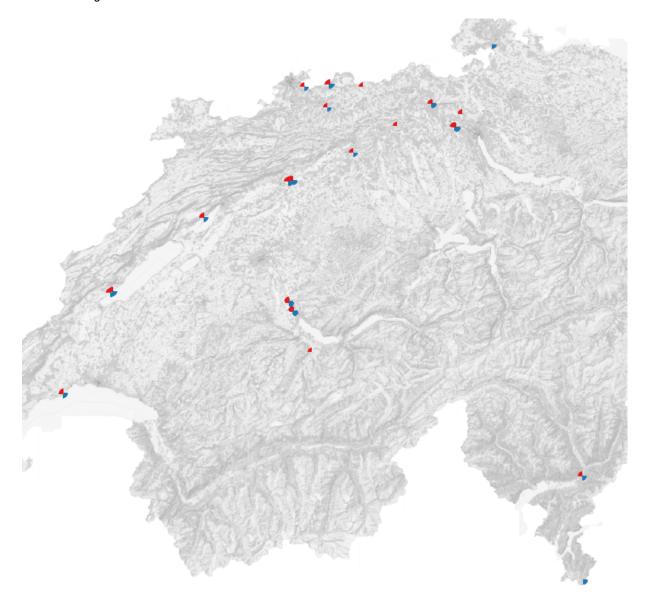


Abbildung 8 Streckenabschnitte im risikoermittlungspflichten Bereich in den Jahren 2014 (Blau) und 2018 (Rot)

Eine Detailuntersuchung zeigt, dass die nachstehenden Grundwasserfassungen in Tabelle 6 risikoermittlungspflichtig sind. Die Unterschiede der Ergebnisse zwischen den Jahren 2014 und 2018 sind vorwiegend auf die berücksichtigen Transportmengen und zurückzuführen. Insgesamt sind 16 Grundwasserfassungen betroffen. Die Unterschiede zwischen den Jahren 2014 und 2018 sind in der nachstehenden Tabelle grau hinterlegt.

Kanton	Gemeinde	Bezeichnung	Segment	2014	2018
AG	Aarburg	-	DfA 451	Х	Х
AG	Rheinfelden	-	X402	X	Χ
AG	Baden	-	R809	X	Χ
BE	Ligerz	Brunnmühle	C136	X	Χ
BE	Kiesen	Aaretal 1	B316	X	Χ
BE	Uetendorf	Lerchenfeld	B319/B320	X	X
BE	Reichenbach im Kandertal	FV der Nitrochemie AG Wimmis	BLS_4_S_F		X
BL	Lausen	GWSZ Häspech	X116	X	X
BL	Muttenz	GWSZ Hardwald, PW Obere Hard und PW Auweg	Haf 3	X	X
SO	Luterbach	-	K112	X	Χ
SO	Luterbach	-	K113	X	Χ
TI	Bellinzona	-	X172	X	Χ
VD	Saint-Prex	-	A124	X	X
VD	Onnens	-	C112	X	Χ
ZH	Regensdorf	-	R709		X
ZH	Dietikon	-	R820	X	Χ
TI	Chiasso	Prà Tiro	X184	X	
SH	Neuhausen	Rheinfallbecken	S223	X	

Tabelle 6 Vergleich der Segmente mit Risiken für das Grundwasser im risikoermittlungspflichten Bereich in den Jahren 2014 und 2018

Anhang

Gesamtrisiken für die Bevölkerung nach Segmenten und Kantonen

Kanton Aargau

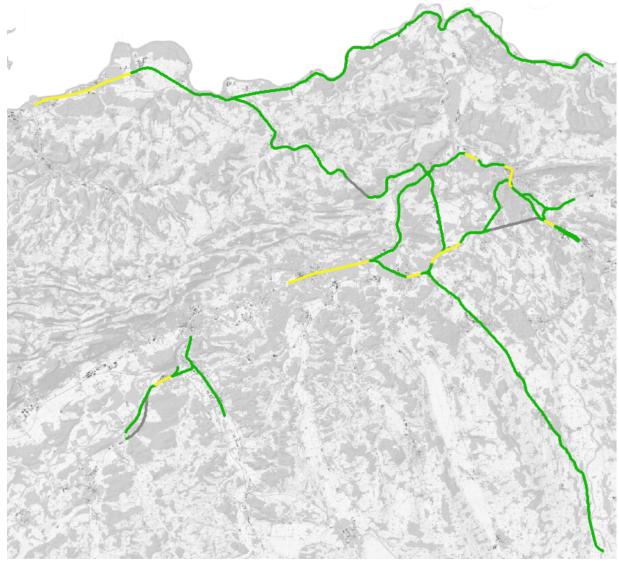


Abbildung 9 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
99	Rupperswil - Schinznach-Bad		
DfA_451	Aarburg - Rothrist		
I101	BAHNHOF MURGENTHAL		
I102	MURGENTHAL-ROTHRIST		
I103	BAHNHOF ROTHRIST		
I104	ROTHRIST-OLTEN		
I801	OTHMARSINGEN-MAEGENWIL		
1802	MAEGENWIL-GRUMET		
1803	GRUMET		
1804	GRUEMET-KILLWANGEN		
1805	Heitersbergtunnel		

1806	Heitersbergtunnel	
1807	EINFAHRT KILLWANGEN	
1900	Bhf. Baden-Oberstadt	
1901	Neuenhof	
1902	BAHNHOF MELLINGEN	
L112	EINFAHRT ZOFINGEN	
L113	BAHNHOF ZOFINGEN	
L114	ZOFINGEN-OFTRINGEN	
L115	Oftringen	
L116	OFTRINGEN-AARBURG	
L117	Aarburg	
L118	AARBURG-OLTEN	
Murgenthaltunnel	Murgenthal	
NBS 9	Murgenthal	
R701	Wettingen Nord-Ost	
R702	Flüe / Würenlos	
R703	Bhf. Würenlos	
R704	Otlikon / Würenlos	
R801	Bhf. Schiznach	
R802	Hölzliberg	
R803	Bhf. Brugg	
R804	Windisch	
R805	Gebensdorf	
R806	Turgi	
R807	Kirchdorf	
R808	Allmend	
R809	Baden Industrie	
R810	Bhf. Baden	
R811	Bhf. Wettingen	
R812	Kloster Wettingen	
R813	EINFAHRT KILLWANGEN	
R814	Buechbüehl	
R815	Spreitenbach	
RBL	Zürich RB Limmattal - Killwangen-Spreitenbach	
S101	Münchwilen (AG)	
S102	Eiken	
S103	Bhf. Sisseln	
S104	Hard	
S105	Murg	
S106	Kaisten	
S107	Rhina	
S108	Bhf. Laufenburg	
S109	Bhf. Etzgen	
S110	Bhf. Schwaderloch	
S111	Schanz	

S112	Bhf. Leibstadt	
S112		
S113	Dogern Fullerfeld	
S114 S115	Full	
S116	Leuggern	
S117	Bhf. Koblenz	
S118	Rütenen	
S119	Laubberg	
S120	Rietheim	
S121	Rebberg	
S122	Bhf. Zurzach	
S123	Sodafabrik	
S124	Bhf. Rekingen	
S125	Mellikon	
S126	Rümikon	
S127	Gugenmühle	
S128	Kaiserstuhl	
S401	Limmatbrücke / Killwangen	
X130	Aarau	
X131	Aarau	
X132	Rohr-Buchs	
X133	Rupperswil	
X134	Lenzburg	
X135	Lenzburg - Hendschiken	
X136	Hendschiken	
X137	Villmergen	
X138	Dottikon - Dintikon	
X139	Wohlen (AG)	
X140	Muri (AG)	
X141	Mühlau	
X401	Kaiseraugst	
X402	Möhlin	
X403	Stein - Säckingen	
X404	Münchwilen (AG)	
X405	Frick	
X406	Hornussen	
X407	Bözbergtunnel	
X408	Schinznach-Dorf	
X409	Brugg	
X410	Windisch	
X411	Verzw. Brugg Süd	
X412	Lupfig	
X413	Othmarsingen	
X414	Hendschiken	
X415	Lenzburg - Hendschiken	
L		

Kanton Bern

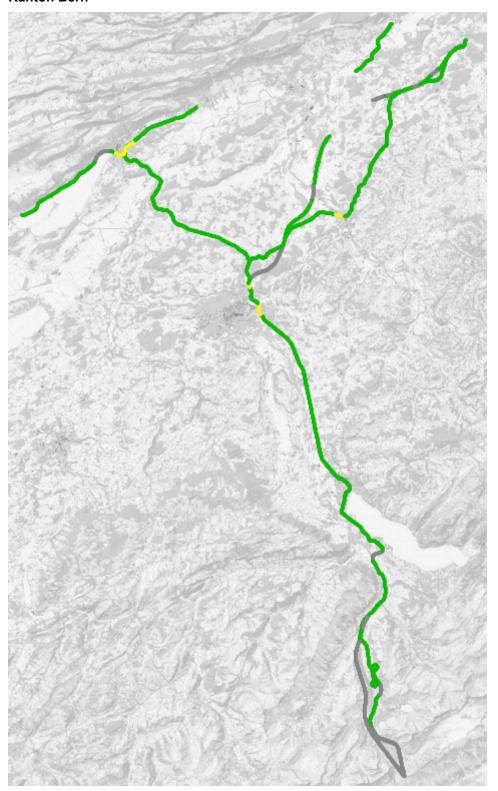


Abbildung 10 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
B302	WANKDORF - OSTERMUNDIGEN		
B303	BAHNHOF OSTERMUNDIGEN		
B304	OSTERMUNDIGEN-GUEMLIGEN		
B305	BAHNHOF GUEMLIGEN		

B306	AUSFAHRT GUEMLIGEN	
B307	GUEMLIGEN-RUBIGEN	
B308	BAHNHOF RUBIGEN	
B309	RUBIGEN - MUENSINGEN	
B310		
	BAHNHOF MUENSINGEN	
B311	MUENSINGEN-WICHTRACH	
B312	BAHNHOF WICHTRACH	
B313	WICHTRACH-KIESEN	
B314	BAHNHOF KIESEN	
B315	KIESEN-UTTIGEN	
B316	EINFAHRT UTTIGEN	
B317	HEIMBERG	
B318	Uetendorf	
B319	EINFAHRT THUN	
B320	EINFAHRT THUN	
B321	Thun	
B322	BAHNHOF THUN	
BLS 1 T-S	Thun	
BLS_2_T-S	Spiez	
BLS_3_T-S	Spiez	
BLS_4_T-S	Spiez	
BLS_1_S-F	Spiez	
BLS_2_S-F	Hondrichtunnel	
BLS_3_S-F	Aeschi bei Spiez	
BLS_4_S-F	Reichenbach im Kandertal	
BLS_5_S-F	Reichenbach im Kandertal	
BLS_6_S-F	Frutigen	
BLS_7_F-K	Frutigen	
BLS_8_F-K	Fürtentunnel I / Kandergrund	
BLS_9_F-K	Kandergrund	
BLS_10_F-K	Kehrtunnel / Kandergrund	
BLS 11 F-K	Kandergrund	
BLS_12_F-K	Riedschucktunnel / Kandergrund	
BLS_13_F-K	Kandersteg	
BLS_14_F-K	Kandersteg	
BLS_15_K-B	Kandersteg	
BLS_15_K-B		
	Lötschbergtunnel	
Wengi - Frutigen	Wengi - Frutigen	
LBT	Lötschberg Basistunnel	
C133	La Neuveville	
C134	LA NEUVEVILLE-LIGERZ	
C135	LIGERZ-TWANN	
C136	BAHNHOF TWANN	
C137	TWANN-TUESCHERZ	
C138	TWANN-TUESCHERZ	
C139	EINFAHRT BIEL	

C140	Biel/Bienne	
D101	ZOLLIKOFEN-SCHÖNBÜHL	
D102	SCHÖNBÜHL-MATTSTETTEN	
D103	MATTSTETTEN-HARDFELD	
D104	HARDFELD-HINDELBANK	
D105	HINDELBANK-LYSSACH	
D106	BAHNHOF LYSSACH	
D107	LYSSACH-BURGDORF	
D108	BAHNHOF BURGDORF	
D109	BURGDORF-WYNIGEN	
D110	Burgdorfertunnel	
D111	BURGDORF-WYNIGEN	
D112	WYNIGEN-RIEDTWIL	
D112	BAHNHOF RIEDTWIL	
D113	RIEDTWIL-HERZOGENBUCHSEE	
D115	RIEDTWIL-HERZOGENBUCHSEE	
D116	BAHNHOF HERZOGENBUCHSEE	
D117	HERZOGENBSEE-LANGENTHAL	
D118	HERZOGENBSEE-LANGENTHAL	
D119	BAHNHOF LANGENTHAL	
D120	BAHNHOF LANGENTHAL	
D121	LANGENTHAL-ROGGWIL	
D122	LANGENTHAL-ROGGWIL	
D123	ROGGWIL-MURGENTHAL	
D401	KT.GRENZE BE - WANGEN A/A	
D402	WANGEN A/A - NIEDERBIPP	
D403	WANGEN A/A - NIEDERBIPP	
D404	WANGEN A/A - NIEDERBIPP	
D405	NIEDERBIPP	
D406	BAHNHOF NIEDERBIPP	
D407	NIEDERBIPP - OENSINGEN	
E104	LOECHLIGUT	
E105	LOECHLIGUT - ZOLLIKOFEN	
E106	LOECHLIGUT - ZOLLIKOFEN	
E107	BAHNHOF ZOLLIKOFEN	
E108	ZOLLIKOFEN-MUENCHENB'SEE	
E109	MUENCHENBUCHSEE	
E110	MUENCHENBUCHSEE-SCHUEPFEN	
E111	MUENCHENBUCHSEE-SCHUEPFEN	
E112	BAHNHOF SCHUEPFEN	
E113	SCHUEPFEN - SUBERG	
E114	SUBERG - LYSS	
E115	BAHNHOF LYSS	
E116	LYSS - BUSSWIL	
E117	BUSSWIL - STUDEN	
E118	STUDEN - BRUEGG	
	1	

E119	BRUEGG	
E120	BRUEGG - MADRETSCH	
E121	Biel/Bienne	
E401	Biel/Bienne	
F301	Biel/Bienne	
F302	BIEL - BIEL-METT	
F302.1	Biel Mett - Biel Ost (RB)	
F303	BIEL-METT - PIETERLEN	
F304	BIEL-METT - PIETERLEN	
F305	BIEL-METT - PIETERLEN	
F306	BAHNHOF PIETERLEN	
F307	BAHNHOF LENGNAU	
F308	LENGNAU-GRENCHEN (KT.GR.)	
Grauholztunnel	Grauholztunnel	
NBS_1	Kernenried-Hindelbank	
Rüdtligentunnel	Rüdtligentunnel	
NBS_2	Rüdtligen-Alchenflüh	
Emmetunnel	Emmetunnel	
NBS_3	Koppigen-Kirchberg	
Önzbergtunnel	Önzbergtunnel	
NBS_5	Heimenhausen	
Gishübelitunnel	Gishübelitunnel	
NBS_6	Herzogenbuchsee	
Thunstettentun- nel	Thunstettentunnel	
NBS_7	Thunstetten	
Langenthaltunnel	Langenthaltunnel	
NBS_8	'Langenthal	
Aegertentunnel	Aegertentunnel / Wynau	
NBS_9	Wynau	

Kanton Basel-Landschaft



Abbildung 11 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
Haf 1	Hafenbahn		
Haf 2	Hafenbahn		
Haf 3	Hafenbahn		
X109	Muttenz		
X110	Muttenz		
X111	Muttenz – Pratteln		
X112	Bhf. Pratteln		
X113	Pratteln – Frenkendorf		
X114	Liestal		
X115	Lausen		
X116	Itingen		
X117	Sissach		
X118	Böckten		
X119	Gelterkinden		
X120	Gelterkinden		
X121	Tecknau		
X122	Hauenstein Basistunnel		
X401	Pratteln - Augst		

Kanton Basel-Stadt



Abbildung 12 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
DBS5	Basel Badisch Bf – Grenzach (Grenze)		
HafBS1	Hafen Kleinhünningen		
HafBS2	Zufahrt Hafen Kleinhüningen		
X101	GB St. Johann		
X102	Kannenfeldtunnel		
X103	Schützenmatt		
X104	Basel HB		
X105	GB Wolf		
X106	St. Jakob		
X107	Weil (Grenze) - Rheinbrücke		
X108	Rheinbrücke - Kantonsgrenze		

Kanton Genf



Abbildung 13 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
A101	Douane - Russin		
A102	Russin – Satigny		
A103	Satigny – Meyrin		
A104	Meyrin - Vernier		
A105	Vernier		
A106	Furet - Tunnel du Saut-de-Mouton		
A107	St. Jean – Genève-Sécheron		
A108	Genève-Sécheron - Genthod		
A109	Genthod – Versoix		

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

A110	Versoix	
A113	Céligny	
A301	Lancy	
A301T	Tunnel Bois de la Bâtie	
A302	Jonction	
A303	Jonction - Tunnel de St. Jean	
A401	Tunnel de Châtelaine	

Kanton Glarus



Abbildung 14 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
R150	CANTONSGRENZE - BILTEN		
R151	Bilten		
R152	BILTEN - CANTONSGRENZE		
R154	CANTONSGRENZE - WEESEN		
R155	WEESEN		
R156	Mollis		
R157	KERENZERBERG		
R158	MÜHLEHORN - CANTONSGRENZE		

Kanton Graubünden

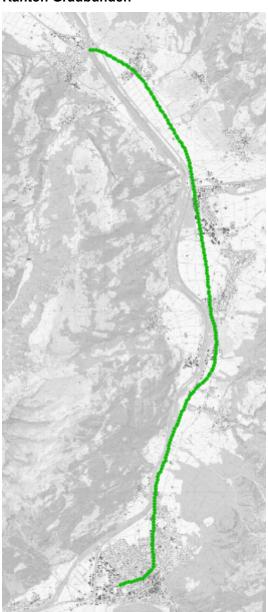


Abbildung 15 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
GBT-2	Gotthardbasistunnel		
R506	KANTONSGRENZE - MAIENFELD		
R507	Maienfeld		
R508	Rossriet		
R509	Rohan-Schanze		
R510	Landquart		
R511	Ries		
R512	Igis		
R513	Zizers		
R514	Untervaz		
R515	Trimmis		
R516	Halbmil		
R517	Haldenstein		

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

R518	Chur Wiesental	
R519	Churs	

Kanton Luzern



Abbildung 16 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
L103	ROTHENBURG		
L104	BHF SEMPACH		
L105	SEMPACHERSEE		
L106	BHF SURSEE		
L107	ST.ERHARD		
L108	WAUWIL - BRITTNAU		
L112	EINFAHRT ZOFINGEN		

Kanton Neuenburg

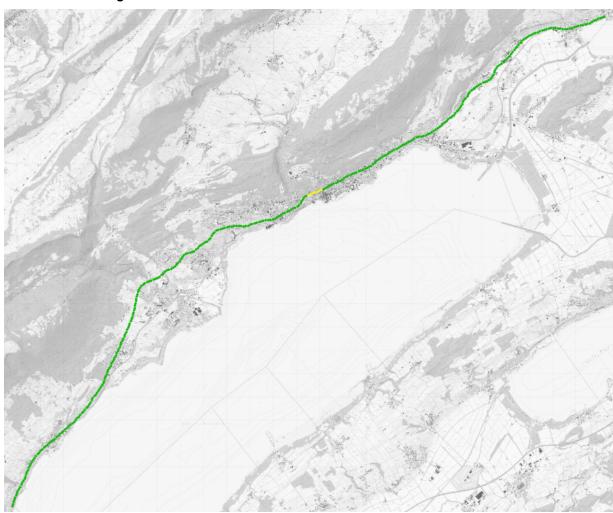


Abbildung 17 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
C116	GARE VAUMARCUS		
C117	GARE ST. AUBIN		
C118	ST.AUBIN-BEVAIX		
C119	BEVAIX – BOUDRY		
C120	GARE DE BOUDRY		
C121	GARE DE COLOMBIER		
C122	AUVERNIER - NE-SERRIERES		
C123	VAUSEYON-NEUCHATEL		
C124	ENTREE NEUCHATEL		
C125	GARE DE NEUCHATEL		
C126	NEUCHATEL - ST-BLAISE		
C127	ST.BLAISE - CORNAUX		
C128	CORNAUX-CRESSIER		
C129	CRESSIER-LE LANDERON		
C130	LE LANDERON-LA NEUVEVILLE		
C133			

Kanton St. Gallen

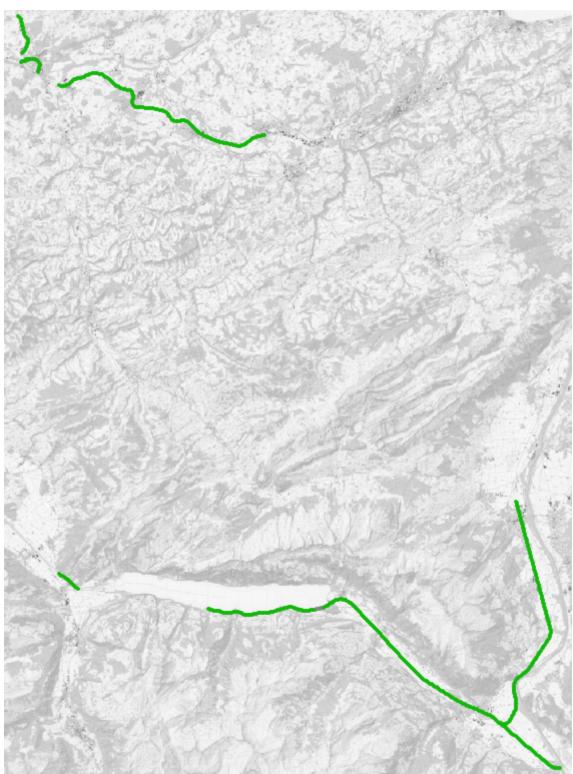


Abbildung 18 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
KTU7a	Bronschhofen		
R153	ZIEGELBRÜCKE		
R154	CANTONSGRENZE - WEESEN		
R159	CANTONSGRENZE - MURG		
R160	MURG		

R161	Quarten	
R162	UNTERTERZEN	
R163	MOLS	
R164	Bommersteintunnel	
R165	Einfahrt Walenstadt	
R166	Ziegelhütten	
R167	Walenstadt	
R168	Maienriet	
R169	FLUMS	
R170	Pradanaus	
R171	Ragnatsch	
R172	Heiligkreuz	
R173	Mels	
R174	Sargans	
R176	Sargans Schleife	
R177	Grenzhof	
R178	Trübbach	
R179	Neugrüt	
R180	Plattis	
R181	Sevelen	
R182	Rans	
R183		
R184	Räfis-Burgerau Einfahrt Buchs	
R185	Bhf Buchs	
R502	Bahnhof Sargans	
R502	Vilters-Wangs	
R504	Bad-Ragaz	
R505	Bhf Bad-Ragaz	
R767	SIRNACH - CANTONSGRENZE	
R768	WIL - CANTONSGRENZE	
R771	SCHWARZENBACH	
R772	Niederstetten	
R773	Oberstetten	
R774	Tannenhof	
R775	Algetshausen-Henau	
R776	Rütiwes	
R777	Waldhof	
R778	Uzwil	
R779	Homberg	
R780	Flawil	
R781	Glatthalde	
R782 R783	Burgau Einfahrt Gossau	
R784	Gossau	

Kanton Schaffhausen

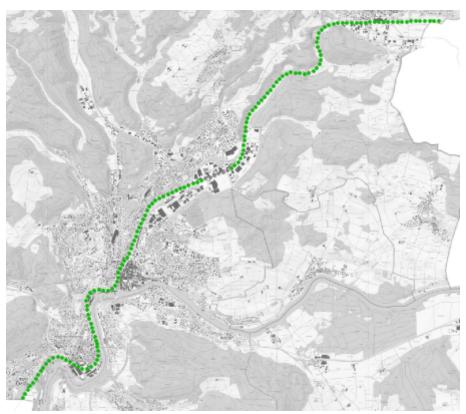


Abbildung 19 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
DB_9	Schaffhausen GB		
DB_10	Herblingertunnel		
DB_11	Herblingen		
DB_12	Moos		
DB_13	Thayngen		
S223	Neuhausen		
S224	Schaffhausen		

Kanton Solothurn



Abbildung 20 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
81	Eppenberg-Wöschnau		
I104	ROTHRIST-OLTEN		
I105	ROTHRIST-OLTEN		
I106	ROTHRIST-OLTEN		
I107	Olten		
K101	GRENCHEN		
K102	BETTLACH		
K103	BETTLACH-SELZACH		
K104	BAHNHOF SELZACH		
K105	SELZACH-BELLACH		
K106	SELZACH-BELLACH		
K107	BELLACH-SOLOTHURN		
K108	BAHNHOF SOLOTHURN-WEST		
K109	BAHNHOF SOLOTHURN		
K111	SOLOTHURN-LUTERBACH		
K112	BAHNHOF LUTERBACH		
K113	LUTERBACH-DEITINGEN		
K114	LUTERBACH-DEITINGEN		
K115	BAHNHOF DEITINGEN		
K116	DEITINGEN-KT.GRENZE (BE)		
K130	NIEDERBIPP-OENSINGEN		
K131	Oensingen		
K132	OENSINGEN-OBERBUCHSITEN		
K133	BAHNHOF OBERBUCHSITEN		

	T	1
K134	OBERBUCHSITEN-EGERKINGEN-HAE- GENDORF	
K135	HAEGENDORF	
K136	HAEGENDORF-WANGEN B.OLTEN	
K137	WANGEN B.OLTEN	
K138	BAHNHOF OLTEN-HAMMER	
K139	Olten	
K140	BAHNHOF OLTEN	
K401	VERZW. OLTEN (TECKNAU)	
L118	AARBURG-OLTEN	
NBS_3	Heinrichswil-Winistorf	
Hersiwiltunnel	Hersiwiltunnel	
NBS_4	Aeschi (SO)	
Önzbergtunnel	Önzbergtunnel	
X123	Trimbach	
X123T	Hauenstein Basistunnel	
X124	Verzweigung Hauenstein	
X125	RANGIERBAHNHOF OLTEN	
X126	Dulliken	
X127	Däniken	
X128	Gretzenbach	
X129	Schönenwerd	
X130	Eppenberg-Wöschnau	

Kanton Schwyz

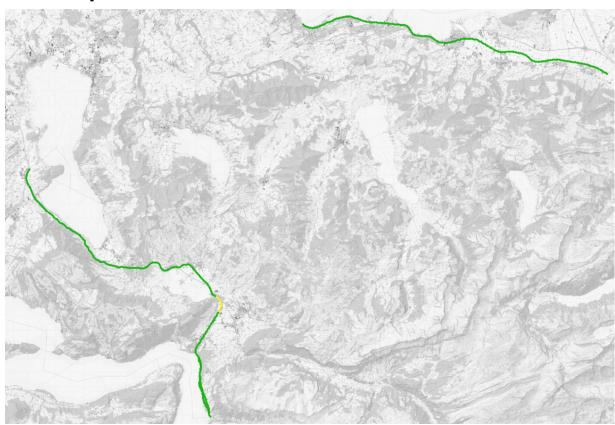


Abbildung 21 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
M701	BHF BAECH		
M702	USSERBAECH		
M703	BHF FREIENBACH - BHF PFAEFFIKON		
M704	PFAEFFIKON OST		
M705	ALTENDORF		
M706	BHF LACHEN		
M707	BHF SIEBNEN		
M708	SCHUEBELBACH		
M709	BHF SCHUEBELBACH		
M710	BHF REICHENBURG		
R115	Schoenenwerd / Wollerau		
X145	Immensee		
X146	Arth-Goldau		
X147	Steinen		
X148	Schwyz		
X149	Ingenbohl		
X150	Brunnen		
X151	Morschach		

Kanton Thurgau



Abbildung 22 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
KTU7a	Bronschhofen		
KTU7b	Tägerschen		
KTU7c	Märwil		
R644	Romanshorn		
R645	Romanshorn Bad		
R646	Tobelmühle		
R647	Uttwil		
R648	Amriswil		
R649	Kesswil		
R650	Moosburg		
R651	Güttingen		
R652	Seefeld		
R653	Altnau		
R654	Landschlacht		
R655	Münsterlingen		
R656	Undere Töberliagger		
R657	Bottighofen		
R658	Kurz Rickenbach		
R659	Kreuzlingen Hafen		
R760	Kantonsgrenze – Aadorf		
R761	Aadorf		
R762	GUNTERSHAUSEN		
R763	Ifwil		

Fachliken		
Büfelden		
Sirnach		
SIRNACH - KANTONSGRENZE		
Rickenbach		
Rickenbach		
Weinfelden		
Güttingersreuti		
Weinfelden KVA		
Grossfäld		
Bürglen		
Stoggete		
Sulgen		
Weinmoos		
Erlen		
Engishofen		
Oberach		
Amriswil		
Moos		
Tohueb		
Aach		
Romanshorn West		
Kreuzlingen Landesgrenze		
	SIRNACH - KANTONSGRENZE Rickenbach Rickenbach Weinfelden Güttingersreuti Weinfelden KVA Grossfäld Bürglen Stoggete Sulgen Weinmoos Erlen Engishofen Oberach Amriswil Moos Tohueb Aach Romanshorn West	Büfelden Sirnach SIRNACH - KANTONSGRENZE Rickenbach Rickenbach Weinfelden Güttingersreuti Weinfelden KVA Grossfäld Bürglen Stoggete Sulgen Weinmoos Erlen Engishofen Oberach Amriswil Moos Tohueb Aach Romanshorn West

Kanton Tessin

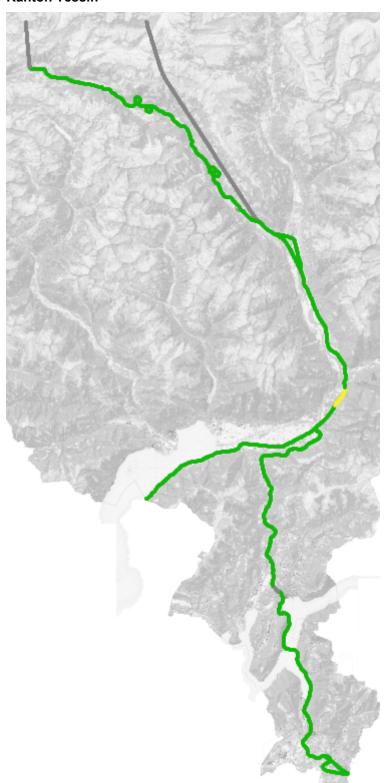


Abbildung 23 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
GBT-2	Galleria di base del San Gottardo		
GBT-3	Podio – Osogna		
X163	Galleria del San Gottardo		
X164	Airolo		

X165	Murone	
X166	Ambri-Piotta – Faido	
X167	Faido - Bodio	
X168	Bodi	
X169	Biasca	
X170	Osogna	
X171	Claro	
X172	Bellinzona	
X173	Giubiasco	
X174	Giubiasco – Camignolo	
X175	Mezzovico – Taverne-Torricella	
X176	Taverne-Torricella – Massagno	
X177	Galleria Massagno sinistra	
X178	Lugano	
X179	Paradiso	
X180	Paradiso - Capolago-Riva S. Vitale	
X181	Mendrisio	
X182	Coldrerio	
X183	Balerna	
X184	Chiasso	
70	Sant'Antonino	
71	Cadenazzo - Caviano	
Balerna	Galleria Balerna	
CHSM-1	Chiasso Smistamento Nord	
CHSM-2	Chiasso Smistamento	

Kanton Uri

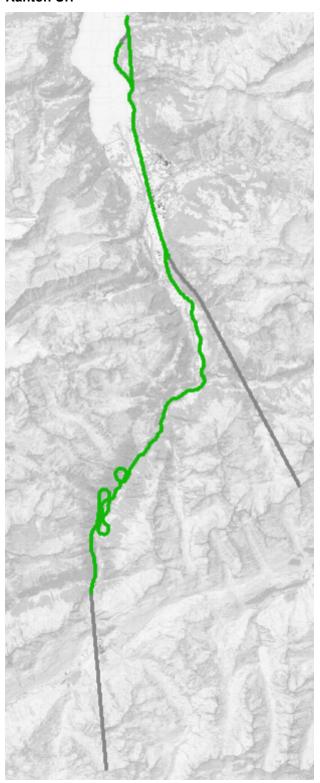


Abbildung 24 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
GBT-1	Zulauf GBT		
GBT-2	GBT		
X152	Sisikon		
X153	Stutzeckzunnel		
X154	Tellsplatte		

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

X155	Axenbergtunnel	
X155A	Axenbergtunnel	
X156	Flüelen	
X157	Bahnhof Flüelen	
X158	Altdorf – Erstfeld	
X159	Erstfeld	
X160	Silenen	
X161	Silenen - Göschenen	
X162	Gotthardtunnel	

Kanton Waadt

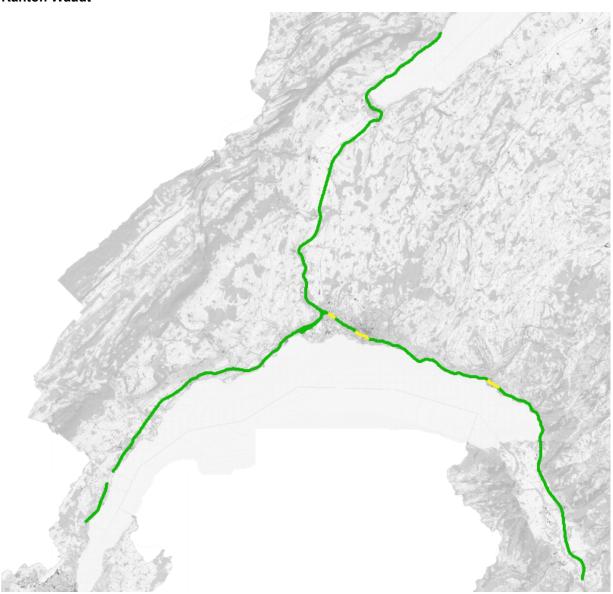


Abbildung 25 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
A111	MIES - TANNAY		
A112	FOUNEX		
A114	CRANS - PRES - CELIGNY		
A115	GARE DE NYON		
A116	LA PROMENTHOUSE		
A117	GARE DE GLAND		
A118	GLAND - ROLLE		
A119	GARE DE ROLLE		
A120	ROLLE -GARE D'ALLAMAN		
A122	BUCHILLON		
A123	ST.PREX OUEST		
A124	ST.PREX - TOLOCHENAZ		
A125	TOLOCHENAZ		
A126	GARE DE MORGES		

A127	MORGES EST	
A128	Lonay	
A129	TRIAGE DENGES	
A130	DENGES - LS-TRIAGE NORD	
A131	ECUBLENS MIGROS	
A131		
	Bussigny-près-Lausanne ENTREE RENENS	
A133	-	
A134	GARE DE RENENS	
A135	'MALLEY	
A136	GARE DE LAUSANNE	
A137	LAUSANNE - PULLY	
A138	PULLY - LUTRY	
A139	VILLETTE GRANDVAUX	
A140	GARE DE CULLY	
A141	CALAMIN - DEZALEY	
A142	GARE DE RIVAZ	
A143	ST. SAPHORIN	
A144	Corseaux	
A145	ENTREE VEVEY	
A146	GARE DE VEVEY	
A147	LA TOUR DE PEILZ	
A148	BURIER - CLARENS - MONTREUX	
A149	MONTREUX	
A150	CHATEAU DE CHILLON	
A151	VILLENEUVE	
A152	RENNAZ	
A153	ROCHE - YVORNE	
A154	AIGLE	
A155	ST. TRIPHON	
A156	GRANDES ILES D'AMONT	
A157	BEX	
A158	MASSONGEX	
A503	Lausanne-Triage Est	
A601	LAUSANNE TRIAGE LTF / Lonay	
A602	LAUSANNE TRIAGE LTS / Denges	
A604	LIAISON C1 VERS BUSSIGNY	
C101	RENENS-BUSSIGNY	
C102	BUSSIGNY-VUFFLENS	
C103	VUFFLENS-COSSONAY GARE	
C104	Penthalaz	
C105	PENTHALAZ-DAILLENS	
C106	DAILLENS-ECLEPENS GARE	
C107	ENTREROCHES	
C108	LA BERNOIRE-CHAVORNAY	
C109	CHAVORNAY-YVERDON	
C110	YVERDON-GRANDSON	
0110		

Aktenzeichen: BAV-522.11-11/9/15

C111	CHAMPAGNE BONVILLARS	
C112	ONNENS	
C113	CONCISE	

Kanton Wallis

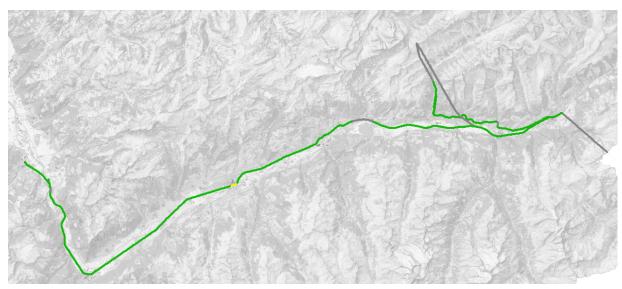


Abbildung 26 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
A159	LES PALUDS		
A160	STMARTIN		
A161	Tunnel de St-Maurice		
A162	GARE DE ST MAURICE		
A163	STMAURICE - EVIONNAZ		
A164	STMAURICE - EVIONNAZ		
A165	EVIONNAZ - VERNAYAZ		
A166	DORENAZ		
A167	GARE DE VERNAYAZ		
A168	VERNAYAZ - MARTIGNY		
A169	LA BATIAZ		
A170	GARE DE MARTIGNY		
A171	MARTIGNY - CHARRAT-FULLY - SAXON		
A172	GARE DE SAXON		
A173	SAXON - RIDDES		
A174	RIDDES		
A175	CHAMOSON - ARDON		
A176	ARDON - CONTHEY		
A177	CONTHEY - SION		
A178	GARE DE SION		
A179	SION - STLEONARD		
A180	ST-LEONARD - GRANGES-LENS		
A181	GRANGES-LENS - SIERRE		
A182	NOES		
A183	GARE DE SIERRE		
A184	GLAREY		
A185	SIERRE - SALGESCH		
A186	TUNEL DE VAREN / DE LEUK		
A187	GARE DE LEUK		

A188	TURTMANN - GAMPEL	
	GAMPEL-STEG - RARON - VISP	
A189	ENTREE VISP	
A190	GARE DE VISP	
A191		
A192	VISP - GAMSEN	
A193	GAMSEN - BRIG	
A194	GARE DE BRIG	
A195	BRIG EST	
A196	Simplontunnel	
A810	GARE DE MONTHEY	
A811	MONTHEY - MASSONGEX	
A812	MASSONGEX - LES PALUDS	
BLS_16_K-B	Lötschbergtunnel / Ferden	
BLS_17_K-B	Ferden	
BLS_18_K-B	Steg-Hohtenn	
BLS_19_K-B	Mittalgraben-, Luehje-, Hoheggtunnel	
BLS_20_K-B	Steg-Hohtenn	
BLS_21_K-B	Niedergesteln	
BLS_22_K-B	Raron	
BLS 23 K-B	Bietschtaltunnel	
BLS_24_K-B	Sevistein-, Mankin-, Dornentunnel	
BLS_25_K-B	Ausserberg	
BLS 26 K-B	Baltschieder	
BLS 27 K-B	Eggerbergtunnel	
BLS 28 K-B	Eggerberg	
BLS 29 K-B	Brig-Glis	
BLS 30 K-B	Mund	
BLS 31 K-B	Naters	
LBT	Lötschberg Basistunnel	
Portal St. Ger- man	Portal St. German	

Kanton Zug

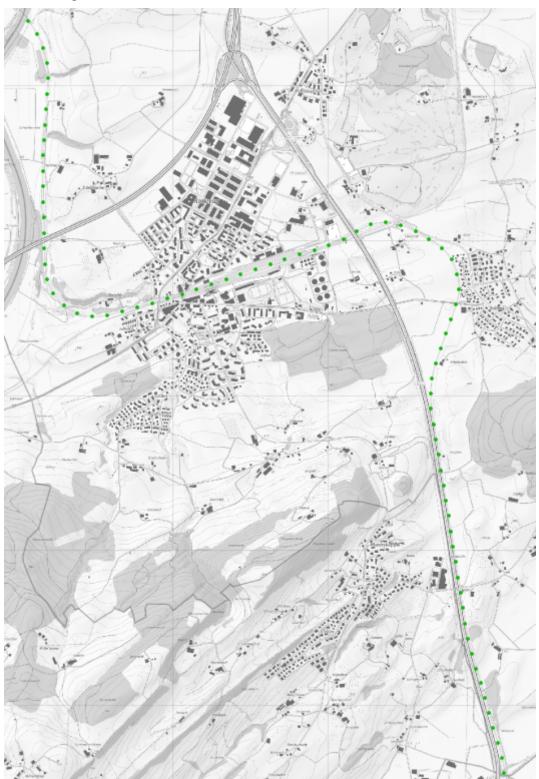


Abbildung 27 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
X142	Hünenberg		
X143	Risch		
X144	Meierskappel		

Kanton Zürich

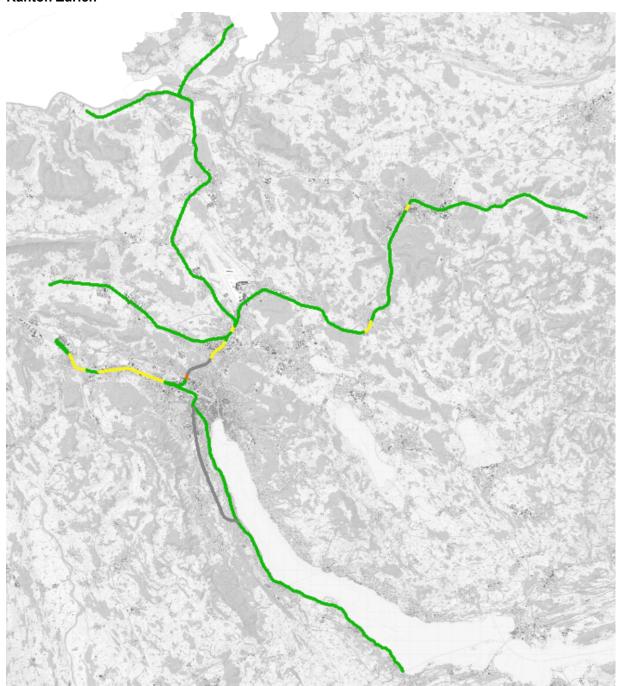


Abbildung 28 Risiken für die Bevölkerung für die Gesamtheit der Leitstoffe 2018

Segment	Bezeichnung	Ampelwert 2014	Ampelwert 2018
R101	Bhf Zch-Altstetten		
R102	Zürich GB		
R103	Zch-Seebahnstrasse		
R104	Bhf Zch-Enge		
R105	Bhf Zch-Wollishofen		
R106	Bhf Thalwil		
R107	Bhf Oberrieden		
R108	Bhf Horgen		
R109	Meilibach		

R110	Bhf Au ZH	
R111	Ober Ort Au ZH	
R112	Bhf Waedenswil	
R113	Giessen	
R114	Muelenen	
R115	Bhf Richterswil	
R705	Bhf. Otelfingen	
R706	Hst. Rietholz	
R707	Buchs Dorf	
R708	Dällikon Dorf	
R709	Bhf. Regensdorf	
R710	Chatzensee	
R711	Bhf. Affoltern	
R712	Bhf. Seebach	
R713	Schürenfeld	
R714	Holzwiesen	
R715	Bhf. Opfikon	
R716	Opfikon Dorf	
R717	Bhf. Kloten	
R718	Grindel	
R719	Bhf. Bassersdorf	
R720	Mülberg	
R721	Wangenerwald	
R722	Bhf. Effretikon	
R723	Rikon	
R724	Grafstal	
R725	Bhf. Kemptthal	
R726	Steigmühle	
R727	Winterthur Süd-West	
R728	Bhf. Winterthur	
R729	Winterthur Grüze	
R730	Bhf. Winterthur Grüze	
R731	Seen	
R732	Bhf. Räterschen	
R733	Schottikon	
R734	Zünikon	
R735	Bhf. Elgg	
R736	Aadorfer Feld	
R817	Moos	
R818	Reppisch	
R819	Bhf. Dietikon	
R820	Schönenwerd	
R821	Bhf. Schlieren	
R822	Schnellgut Schlieren	
RBL	Durchfahrt Rangierbahnhof Limmattal	
S128	Kaiserstuhl	
	<u> </u>	

Confederazione Svizze	Confederazione Svizzera			
ဇြာ ျဉ်းg leraziun svizra	Stat. Weiach			
S130	Weiach Dorf			
S131	Kiesgrube Weiach			
S132	Stat. Zweidlen			
S133	Rheinsfelden			
S134	Dachsberg			
S201	Zch Herdern			
S202	Limmatbruecke Hardturm			
S203	Käferbergtunnel			
S204	Zch-Oerlikon			
S205	Eisfeldstrasse			
S206	Holzwiesen			
S207	Glattbrugg			
S208	Tanklager Ruemlang			
S209	Ruemlang			
S210	Oberglatt			
S211	Tanklager Niederhasli			
S212	Niederglatt			
S213	Hoeri			
S214	Buelach			
S215	Buelach Nord			
S216	Glattfelden			
S217	Rhinsberg			
S218	Eglisau			
S219	Huentwangen			
S220	Rafz			
S221	Rafz Landesgrenze			
ZBT	Zimmerbergbasistunnel			